

Scheeßel stärkstes Team

Brennball-Turnier der Viertklässler in der Stadtschule

ROTENBURG (go) ■ Die Stimmung in der Adolf-Rinck-Halle in Rotenburg war gut. Die lauten Anfeuerungsrufe der Klassenkameraden und Teammitglieder beim diesjährigen Brennball-Turnier des Altkreises Rotenburg in der Stadtschule waren nicht zu überhören. Sieben Teams kämpften angestrengt um den Sieg. Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen aus Scheeßel, Hetzwege, Bothel, Bötersen, Rotenburg, Horstedt und Kirchwalsede wollten es wissen und spielten zwei Mal sieben Minuten gegeneinander.

Sandra Maskus, von der

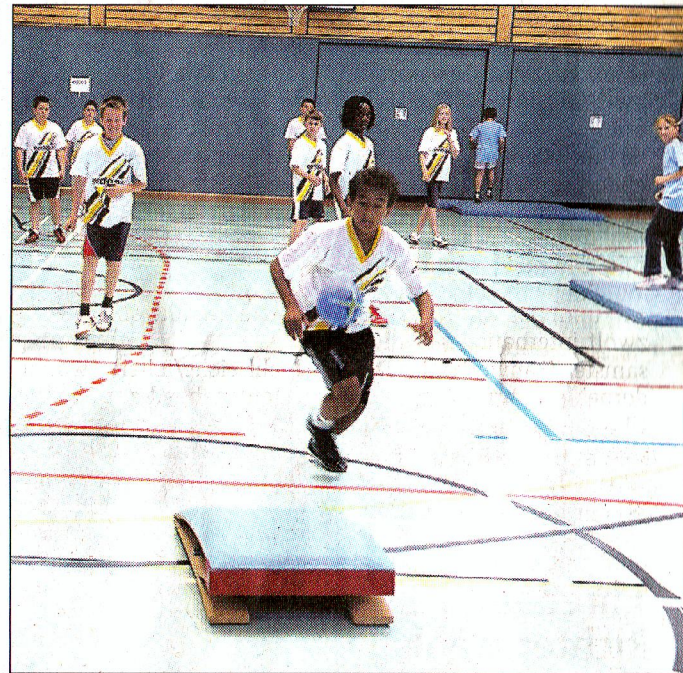
Stadtschule hatte das Turnier organisiert. Die Pädagogen stellten das Schiedsgericht und wachten über die Fairness.

Brennball ist denkbar einfach: Zwei Teams treten gegeneinander an. Eine Mann-

■ Baseball als ■ Vorbild

schaft verteilt sich im Feld, an dessen Rand sich Matten („bases“) befinden. Die andere wartet draußen. Nacheinander wirft jedes Teammitglied einen „Brennball“ (Volleyball) ins Innenfeld, läuft los und versucht so vie-

le Matten wie möglich zu überlaufen. Die gegnerische Mannschaft versucht indes, den Ball so schnell wie möglich an einen markierten Punkt im Feld zu befördern. Ein Spieler, der zum Zeitpunkt des Auftreffens des Balles auf den Punkt keine Matte berührt, gilt als „verbrannt“ und muss das Feld verlassen. Nach einer Zeitspanne werden die Positionen der Mannschaften getauscht. Die Spieler der Grundschule Scheeßel gewannen alle Spiele und wurden Turniersieger. Die Botheler belegten den zweiten Platz.



Einer der teilnehmenden Sportler beim Versuch, die gegnerischen Spieler zu „verbrennen“. Foto: Goldstein